

Liebe Haltestellengemeinschaft, liebe Freundinnen und Freunde der Haltestelle, liebe Schwestern und Brüder, „Siehe, ich mache alles neu!“ - ein Bibelwort aus dem Buch der Offenbarung (21,5), das uns durch das neue Jahr begleiten wird. Johannes beschreibt in einer Vision, wie Himmel und Erde neu geschaffen und Tränen, Tod und Leiden überwunden werden. In dem Bibeltext heißt es: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“ Die alte Welt mit all dem Unrecht, der Ein-

samkeit, der Gewalt verschwindet und wird überwunden. Wie schön diese Vision doch ist!

Die Kommission, die die Jahreslosung ausgesucht hat, schreibt dazu folgende Sätze: *„In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext von Johannes eine ganz neue Option, ein Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzugestalten und zu verbessern. Die Vision des Reichs Gottes bildet dabei keine ferne Utopie, sondern eine sehr konkrete Einladung, uns dieser Utopie ein wenig zu nähern - indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen.“*

Möge uns die Losung dazu ermutigen, Veränderungen und Neuanfänge im eigenen Leben zu suchen und zu gestalten. Das kann bedeuten, alte Gewohnheiten abzulegen, neue Wege zu gehen oder Beziehungen zu erneuern.

Die Jahreslosung erinnert an die Hoffnung auf eine umfassende Erneuerung der Welt, in der Gottes Gerechtigkeit und Frieden herrschen werden. Eines ist dabei ganz sicher, wie der anschließende Vers nach der Jahreslosung (Offenb.21,6) uns allen zur Ermutigung und als Kraftquelle zuspricht: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Viel Kraft und Gottes Segen im neuen Jahr!

Ihr/Euer Ingo Gutsche



Haltestelle intern



12.10.2025

Mitgliederversammlung der Haltestellen-Gemeinschaft

Einmal im Jahr kommen wir zur Mitgliederversammlung der Haltestellengemeinschaft zusammen. In diesem Jahr nahmen 19 Mitglieder daran teil.

Die Haltestellengemeinschaft besteht aus ihren Mitgliedern und den Gemeindegliedern der Herrnhuter Brüdergemeine in Cottbus. Im Halt!ma(h)! vor der Versammlung haben wir voller Freude Yasmin Grohmann und Julia Dutschke in unsere Brüdergemeine aufgenommen und weiterhin Manja Oertel in die Haltestellengemeinschaft. Damit sind wir - Kinder und Jugendliche eingeschlossen - insgesamt 51 Mitglieder.



In der Versammlung hielten wir Rückblick auf das vergangene Jahr mit vielen Veranstaltungen und Freizeiten. Vielen Dank für die Unterstützung der Arbeit an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und an die, die die Haltestellenarbeit finanziell unterstützen. Während der Versammlung schauten wir genauer auf unsere Finanzen - dabei wurde deutlich, dass wir auf der Ausgaben-seite an manchen Stellen sparen müssen. Die Einnahmenseite könnte auch besser aussehen. Hierbei kann jede und jeder noch einmal überlegen, was man pro Monat für die Haltestelle geben kann. Da die Mitglieder der Brüdergemeine wegen der Kirchengemeindegliederung höhere Beiträge bezahlen, erbringen sie 90% unserer Beiträge. Um die Einnahmenseite weiterhin zu verbessern, hat der Leitungskreis beschlossen, die Spenden für die Vermietung unserer Räume ab 2026 geringfügig zu erhöhen, für eine ganztägige Vermietung z.B. von 120,- € auf 150,- €.

Durch die engagierte Arbeit unseres Hausmeisters Joachim Rankow hat sich der Garten sehr zum Positiven verändert. So wurden z.B. Türen im Anbau erneuert, der Spielturn restauriert und eine neue Schaukel aufgestellt.

Als Bereicherung arbeitet in verschiedenen Bereichen unser FSJler Dominik Winzer mit.

Freuen wir uns auf ein neues Jahr mit vielen Aktionen und guten Veränderungen in unserer Haltestelle!

Schön war's! Rückschau

dienstags **Christenlehre**

In unseren wöchentlichen Dienstags-Stunden verarbeiteten wir im vergangenen Vierteljahr aktuelle Ereignisse wie die **Mose-Aufführung** des Adonia-Musicals, den **Ewigkeitssonntag** und die Adventszeit.

Während es bei Mose noch ein Auf- und Abstreben gab, wurde es ab November etwas ruhiger. In Erinnerung an die Menschen, die uns schon verlassen haben, hörten die Kinder eine Geschichte über den Tod eines Kätzchens und des geliebten Großvaters und gestalteten eine Kerze, deren Licht uns sich besinnen lässt und schöne Momente in Erinnerung ruft.

Danach ging es schon mit großen Schritten in den **Advent**. Für unsere Feier mit der methodistischen Gemeinde bereiteten wir ein etwas provokantes Anspiel vor, in dem ein paar familiäre Heucheleien aufgedeckt und durch Jesu Botschaft der Liebe und Wahrheit ersetzt wurden. Ob die vielen Schmunzelmomente darauf hinwiesen, dass ähnliche Szenen durchaus bekannt sind, bleibt Spekulation.

Der **Abschluss des Christenlehrejahres** war ein Ausflug zum **Friedenslicht** in der Oberkirche St. Nikolai. Dieses Licht hat bis zu uns bereits einen Weg von 3.000 Kilometern hinter sich, denn es wird seit 1986 jedes Jahr in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und von dort aus in die Welt getragen. Nach Deutschland kommt es mit einer Delegation von Pfadfindern. Es wird bis Weihnachten in über 700 Übergabefeiern begrüßt und geteilt. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Ein Funke Mut“ - sei es durch Freundlichkeit, entschlossenes Handeln gegenüber Ungerechtigkeit oder den Schutz der Demokratie.

Da wir an der Oberkirche dann leider vor verschlossenen Türen standen, gab es eine Geschichte über ein buntes Netz, das über ein Dorf gespannt war. Wegen dieses Netzes schienen die Bewohner über alle Maßen glücklich zu sein und verbrachten viel Zeit miteinander. Dies war so lange der Fall, bis das Gerücht aufkam, dass es außerhalb eine Stadt geben würde, in der alles noch besser war ... Das Netz wurde durchbrochen, um zu fliehen, doch damit schwanden auch das Glück und die Zeit füreinander. Hektik zog ein und die Zufriedenheit wich dem Streben nach mehr.

Wo geht es uns so? Wo nehmen wir uns den Moment des Glücks im Augenblick durch das Suchen nach einer noch schöneren Zukunft? Wo verlieren wir die Menschen aus unserem Umfeld aus den Augen?

Auf dem Weg zurück in die Haltestelle kamen wir an einem kaputten Maschendrahtzaun vorbei, der die Frage aufwarf: Auf welcher Seite fühle ich mich wohler? Und gleich darauf begegnete uns ein Rollstuhlfahrer, dem die Kinderschar durch fröhliches Begrüßen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Wir haben die Aufgabe, Licht zu sein (Mt 5,16), Freude in die Welt zu tragen und Hoffnung zu verbreiten. Dafür ist niemand zu jung oder zu klein.





05.10.2025
Familien-Gottesdienst
zum Erntedankfest

Am ersten Sonntag im Oktober feierten wir einen bunten Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Anspiel und leckerem Brot aus Herrnhut in der EmK.



11.10.2025
Töpfern in der Haltestelle

Im Oktober fand das letzte Töpfern des Jahres 2025 statt. Ein bunt gemischtes Publikum war an diesem Tag zugegen: Jung und Alt, Mitglieder der EmK und der Haltestelle sowie Freunde und Bekannte, Erfahrene und Beginner. Die wunderbaren Ergebnisse könnt ihr im Bild sehen. Vielen Dank an Catrin für die Anleitung und Sabine fürs Mit-Bemalen. Bereits am 22.11. konnten wir unsere Schmuckstücke fertig gebrannt entgegennehmen.

Aufgrund des sehr gut angenommenen Angebotes wurde sofort der nächste Termin ausgemacht, es ist der 21.02.2026. Die Töpferliste ist zwar bereits vollständig besetzt, aber wir bieten die Möglichkeit, euch für den nächsten Termin vormerken zu lassen. Auf bald!

AlJa





18.10./8.11./13.12.2025

HaKiSa

Neben der Vermittlung von biblischen Inhalten oder von den Geschichten hinter den Geschichten wie beim Martinstag werden wir beim Hakisa richtig kreativ.

Während wir erfuhren, dass unsere Hilfe viel wichtiger ist als unsere Position (Wer ist der Größte im Himmelreich?), versuchten wir in Teamwork, den höchsten Turm aus Spaghettis, einem Bindfaden und einem Marshmallow zu bauen. Im November wandelten wir auf den Spuren des Heiligen Martin und konnten selbst Licht bringende Laternen für dunkle Stunden basteln. Im Dezember erfuhren die Kinder von Engelsbotschaften in der Weihnachtsgeschichte und bauten aus einem großen Holzseicht einen eigenen Engel, der nun die frohe Botschaft in die Familien trägt: Euch ist (heute) ein Heiland geboren!



18.10.2025

Fußballturnier

Zu Beginn der Herbstferien verabredete sich die Haltestelle wieder zu einem Fußballturnier auf dem Ströbitzer Käseberg. Vorerst war außer unserer Praktikantin Naomi und ihren Eltern niemand zu sehen, doch dann erschienen nach dem HaKiSa noch Netti und Familie Giersch mit drei fußballbegeisterten Kindern und einem Nachbarskind. In dieser kleinen Runde hatten wir viel Spaß und auch genügend Zeit für intensivere Gespräche. Und immerhin konnten drei Spiele absolviert werden, zum Teil auch unter Einbezug von weiteren Spielplatzbesuchern und einer brasilianischen Freundin, die später auch noch spielbegeistert unterstützte.

Unsere Praktikantin Naomi war sowohl Schiedsrichter als auch Preisverleiherin von Gummibärchen und Lagune-Gutscheinen. Darüber freuten sich natürlich wieder alle Sieger sehr.

Netti

7. bis 9.11.2025

Tanzwochenende in Herrnhut

Fast 30 Tänzerinnen und Tänzer, darunter einige aus der Haltestelle, trafen sich in Herrnhut zu einem Wochenende mit vielen Tänzern. Es war eine tolle Erfahrung, in der Gruppe unterwegs zu sein, gemeinsam zu lernen und zu lachen. Manche haben sich schon für das nächste Herrnhut-Tanzwochenende angemeldet: Es findet vom 13. bis 15. November 2026 statt.

Ingo



10.11.2025

Frühstückstreffen

Überraschend viele Gäste (es waren 12) fanden sich ein - einige waren Stammgäste vom Montagsfrühstück alter Zeiten, einige kamen das erste Mal. Es gab Englisches Frühstück mit verschiedenen dicken Bohnen, gebratenen Champignons, viel Speck, Tomaten, Blutwurst, Räucherfisch, Würstchen, Toast, Orangenmarmelade, Spiegelei, Staudensellerie, Kaffee, Schwarztee und Orangensaft. Hash Browns gab es nicht - das mag jeder selber nachholen. Und da uns einige England-affine Gäste sagten, dass das Frühstück authentisch gewesen wäre, dann war die Mission erfolgreich. (Aus der Fanpost: „It was a wonderful, a great, a delicious breakfast.“)

Ich selbst hatte das so noch nie gemacht oder gegessen, da war nur die Idee, es einmal zu probieren. Fazit: bestimmt so nicht wieder - zu fett, zu schwer und vor allem anstrengend mit bis zu 6 Pfannen gleichzeitig auf fremdem Herd plus Kochplatte.

Ich hoffe auf eine Fortsetzung, in welcher Form auch immer, länderbezogen oder ohne Thema, vielleicht sogar regelmäßig? Ich bin ich gespannt.

Auch wenn es für Viele nicht möglich ist, montags früh um 8.⁰⁰ Uhr dabei zu sein, so gibt es doch Einige mit Bedarf, mal so die Woche zu beginnen.

Ein bisschen Englisch war auch dabei, und über Elektroautos wissen wir jetzt noch mehr als am Sonntag davor.

Ralf Haas-Langwagen

In **Fortführung** dessen, was Ralf so großartig begonnen hat, haben wir uns dazu entschlossen, einen **weiteren Frühstückstermin** anzubieten und vorzubereiten. Am 23. Februar von 8.⁰⁰ bis 10.⁰⁰ Uhr wird es ein „Dänisches Frühstück“ geben. Um Anmeldung bis 9. Februar wird gebeten. Wir freuen uns auf euch!

Marion und Hartmut

14.12.2025
Adventsfeier
gemeinsam mit der EmK

Alle Jahre kommen wir gemeinsam mit der methodistischen Gemeinde zu unserer Adventsfeier zusammen, diesmal sogar mit Unterstützung durch Erwin Scholle, der gemeinsam mit Mechthild die musikalische Gestaltung übernommen hatte.

Es war eine gemütliche Runde, die mit einem Anspiel der Christenlehrekinder (siehe Artikel „Christenlehre“) begann. Marla und Leeni spielten zur Freude aller auf ihren Streichinstrumenten. Lieder und Andacht rundeten den Nachmittag ab. Leider müssen wir nun wieder ein Jahr warten, bis wir den Advent so richtig feiern können.





montags **Mal-AG**

Das Jahr 2025 hat einen Wechsel gebracht. Einige sind gegangen, neue hinzugekommen - und alle sind mit Begeisterung dabei und fühlen sich in der Mal-Gruppe wohl. Unser Höhepunkt, wie schon in so manchem Jahr, war unser Sommermaltreff: Im



Branitzer Park zu malen, natürlich bei gutem Wetter, ist Freude pur.

Auch im neuen Jahr treffen wir uns am 1. und 3., mitunter auch mal am 5. Montag im Monat jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, die Schulferien ausgenommen.

Ich freue mich auf euer Kommen!

Eure Dagmar

Schön wird's! Vorausschau

dienstags, 16.⁰⁰ Uhr **Christenlehre**

Die Haltestelle ist eine Gemeinschaft, in der es keine großen Hierarchien gibt, sondern sich jeder nach seinen Gaben und Ideen einbringen kann. Für das kommende Jahr wollen wir von euch wissen, welche Wünsche und Zielsetzungen wir im neuen Jahr verfolgen wollen, denn: „Siehe, ich mache alles neu“ - also dürfen Eltern und Kinder mit Netti über Vorstellungen zu den großen Feiertagen wie Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten sowie die Teilnahme an Christenlehreabschluss- und Ferienangeboten diskutieren. Der Termin für diese Eltern-Kinder-Versammlung wird in der Christenlehre-Chatgruppe abgestimmt.

Neue Kinder sind in der Christenlehre jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Dienstag (außer in den Schulferien)

und verbringen meist noch Zeit mit den Liebsten mit gemeinsamem Abendessen im Rahmen des Familiennachmittags.

Das Angebot richtet sich vorrangig an Kinder im Grundschulalter, jüngere Geschwisterkinder sind bei elterlicher Unterstützung ebenso herzlich willkommen. Im Zentrum stehen biblische Geschichten, die musikalisch und spielerisch erlebt und manchmal auch nachgespielt werden.

Sa 3.1. & 7.3.2026, 9.⁰⁰ Uhr **Frauenfrühstück** **in der Haltestelle**

Herzliche Einladung an alle Frauen zum gemeinsamen Frühstück! Brötchen, Butter und Getränke besorgen wir für alle. Sonstige Leckereien sind willkommen! Um uns noch



Do 15.1., 12.2. & 19.3.2026

Männer am Herd

Die Männer am Herd treffen sich monatlich in der Haltestelle zum Kochen. Beim anschließenden offenen Abendessen haben schon viele von euch die zahlreichen bunten und wohlschmeckenden Speisen aus unterschiedlichen Ländern verkosten können. Die Fotos stammen von unserem französischen Abend. Vielleicht macht es ja Appetit auf mehr? **Fühlt euch herzlich eingeladen!** Die Männer treffen sich um 17.⁰⁰ Uhr zum Kochen (mit Männer-Gesprächen in der Küche, Küchen-Vorkenntnisse **nicht** erforderlich) und ab 19.⁰⁰ Uhr genießen sie dann gemeinsam mit ihren Gästen, was sie geschaffen haben. Wir bitten alle Teilnehmer um **Voranmeldung**, vorzugsweise per Mail an info@haltestelle-cottbus.de.



besser kennenzulernen und von den Erfahrungen anderer Frauen profitieren zu können, wollen wir gemütlich frühstücken und uns dabei zu einem Thema austauschen. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

So 11. bis So 18.01.2026

Allianz-Gebetswoche

Im Januar sind wir zur Allianz-Gebetswoche eingeladen. Diese weltweite Gebetsinitiative wird von der Evangelischen Allianz organisiert. Jedes Jahr erleben so Christen über Konfessionsgrenzen hinweg Gemeinschaft und beten gemeinsam. Dieses Jahr ist das Thema „Gott ist treu“.

Die Gebetsveranstaltungen beginnen jeweils um 19.³⁰ Uhr (nur sonntags um 10.⁰⁰ Uhr) und finden in Cottbus hier statt:

Montag, 12.01.: LKG Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V., Berliner Str. 136; **Dienstag**, 13.01.: Mittendrin Cottbus, Spremberger Str. 29; **Mittwoch**, 14.01.: Haltestelle, Str. der Jugend 94; **Donnerstag**, 15.01.: EFG Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Cottbus, Bautzener Str. 111; **Freitag**, 16.01.: Biblische Glaubensgemeinde Cottbus e.V., Parzellenstr. 93; **Sonntag**, 18.01.: 10.⁰⁰ Uhr Lutherkirche, Thiemstr. 27





Fr-So 23.-25.01.2026

Winterwochenende in Herrnhut

Bald geht es wieder nach Herrnhut ins „Komenský“ zu unserem Winterwochenende. Anmeldestand sind 41 Leute, die sich sicherlich schon auf die gemeinsamen Tage freuen - und die Hoffnung auf Schnee geben wir natürlich nicht auf. Am Freitagabend beginnt unsere Zeit mit dem Abendessen um 18.30 Uhr. Samstag ist Wander- bzw. Rodeltag mit Knoblauchsuppe in Tschechien ☺. Sonntag nach dem Mittagessen endet der Winterspaß.

Fr 27.02.2026, 19.30 Uhr

Erfülltes Leben?!

Gesprächsabend

Wir laden euch herzlich zu einem besonderen Gesprächsabend ein. Wir werden gemeinsam über das Leben nachdenken. Sind wir zufrieden, so wie wir leben? Womit fühlen wir unsere Lebenszeit? Haben wir noch Wünsche und Kraft für Veränderung? Empfinden wir unser Leben als erfüllend? Wer oder was verhilft uns zu „erfülltem“ Leben? Wir wollen voneinander erfahren und uns dadurch für unseren eignen Lebensweg bereichern lassen.

Wir bitten euch, an diesem Abend einen persönlichen Gegenstand mitzubringen, der etwas von eurem Leben erzählt. Dieser Ge-

genstand soll als Ausgangspunkt dienen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Abend steht allen offen, die sich auf eine spannende Unterhaltung über das Thema Leben einlassen möchten. Ihr seid herzlich willkommen! Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch und hoffen, dass uns dieser Abend neue Gedanken und Einsichten bringen wird.

Herzliche Grüße

Kerstin Gutsche

Fr-So 13.-15.03.2026

Kreistanz-Wochenende

Auch in diesem Frühjahr findet wieder ein Kreistanz-Wochenende in der Haltestelle statt. In gewohnter Weise beginnen wir am Freitag um 18.⁰⁰ Uhr mit einem Abendessen und beenden die Tanzrunden am Sonntag nach dem Mittagessen. Die Mahlzeiten und Getränke sind im Preis inbegriffen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 65,- € pro Person. Rechtzeitiges Anmelden sichert einen der 20 möglichen Plätze. Wer eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt, möge sich bitte bei mir melden. **Anmeldeschluss** ist der 1. Februar.





Fr, 27.03.2026 Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Traditionell findet der Kreuzweg am Freitag vor der Karwoche statt. In Cottbus und vielen anderen Städten in Deutschland ziehen dabei viele Teenager und Jugendliche von Kirche zu Kirche und erleben den Kreuzweg Jesu in verschiedenen Stationen nach. Auch die Haltestelle ist wieder mit dabei und erwartet wie in den letzten Jahren knapp 100 Teilnehmer.

Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2026 möchte die Perspektive wechseln: nicht an der Oberfläche stehenbleiben, sondern tiefer sehen und dahinter blicken. Wir zoomen uns heran an Menschen und versuchen, hinter Masken zu schauen. Tiefer sehen bedeutet, nicht bei den ersten Eindrücken stehenbleiben. Es heißt, genau hinzuschauen und uns zu fragen: Was steckt wirklich dahinter?

Und dann geht's weiter: Weiter gehen heißt nicht, einfach abzuheften und wegzuschauen. Es heißt, innezuhalten, sich berühren und verändern zu lassen. Wir gehen nicht allein weiter, sondern in der Gewissheit, dass Jesus uns begleitet und trägt.

Fr/Sa 27./28.03.2026 Konfi-Wochenende in Herrnhut

Unsere kleine Konfi-Gruppe fährt nach Herrnhut, um sich mit den Konfis der Brüdergemeinen aus dem ostdeutschen Raum zu treffen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu haben. Am 25. April werden dann Maria Wohlfahrt und Naomi H. Jachmann in der Haltestelle konfirmiert.



Fr-So 26.-28.06.2026 Gemeindefahrt mit der EmK nach Dresden

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Gemeindefreizeit gemeinsam mit der EmK. Nach Herrnhut, Kloster Marienstern und Jauernick-Buschbach fahren wir vom 26. bis 28. Juni nach Dresden-Gohlis. Das genaue Programm steht noch nicht fest. Trotzdem müsst ihr euch bis 25. März anmelden. Ich denke, dass sich viele Möglichkeiten für ein schönes Programm bieten werden.

Kosten: Übernachtung p.P. & Tag im Mehrbettzimmer 29,- €, Einzelzimmerzuschlag 10,- €; Frühstück p.P. & Tag 10,50 € (Kinder) bzw. 12,50 € (Erwachsene); Halbpension p.P. & Tag 25,- € (Kinder) bzw. 28,- €



(Erwachsene); Bettwäsche & Handtücher mitbringen oder p.P. 8,50 €

Ingo

So-Sa 12.-18.07.2026
Pferdefreizeit
in der Kutzeburger Mühle

„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“ ist eine alte Weisheit, die uns Menschen sagen will: Schau genau hin! Nicht alles, was von außen schön oder toll aussieht, ist auch wirklich gut oder wertvoll. Mit Gottes Wort werden wir in unserer Freizeitwoche auf Schatzsuche gehen und herausfinden, welches die wahren Schätze des Lebens sind, die uns wirklich reich machen.

Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf eine super Gemeinschaft und den Geruch von Pferden und Schafen auf dem tollen Reiterhof. Wie immer findet an den Vormittagen das Reitprogramm statt (für die Angemeldeten ohne Reitprogramm haben wir Alternativen parat). Die restliche Zeit gibt es Spiel, Spaß, Kreativangebote, Lieder, spannende Gruppenarbeiten, Kino, Lagerfeuer und noch mehr. Meldet euch einfach an und macht mit!

Die Pferdefreizeit ist für Mädchen und Jungen von 10 bis 15 Jahre. Mit Reitprogramm ist der Teilnahmebeitrag 290,- € und ohne Reitprogramm 200,- €. **Anmeldeschluss** ist der 2. März; bitte per Mail an gutsche@haltestelle-cottbus.de





Seelsorge Geistliche Begleitung Psychologische Beratung

Unser Angebot für Sie:

- **Seelsorge und spirituelle Begleitung**, wenn Fragen nach Sinn und Halt im Mittelpunkt stehen
- **Einzel- und Paargespräche**, wenn Probleme belasten oder Konflikte das Zusammenleben erschweren
- **Beratung** in Krisen wie Trennung, Verlust oder Krankheit

Alle Gespräche sind vertraulich, auf Wunsch auch anonym.

*Egal wie klein oder groß die
Sorgen sind: Es ist ein kostenloses
Angebot für alle Menschen in
Cottbus und Spree-Neiße!*



SEELSORGE- UND BERATUNGSZENTRUM
Evangelischer Kirchenkreis Cottbus/Chóšebuz



Uferstraße 1 (Wilhelmsmühle, Eingang am Wehr)
03046 Cottbus/Chóšebuz
0355-78439847
sbz.cottbus@gemeinsam.ekbo.de



COTTBUS/CHÓŠEBUZ

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz, DE61 5206 0410 0003 9001 50,
GENODEFIEK1, Evangelische Bank, Verwendungszweck: 2220.1400.03/SBZ

OFFENE TÜR

MONTAG
9 - 12 UHR
15 - 18 UHR

DONNERSTAG
15 - 18 UHR
nach Anmeldung

und nach
Vereinbarung

Regelmäßige Termine auf einen Blick

Montag

- 15.³⁰ **Mal-AG** (jeden 1., 3. und ggf. 5. Montag im Monat, nicht in den Ferien)
15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ **Ukrainische Schule** (an den Montagen, an denen sich die Mal-AG nicht trifft)

Dienstag

- 16.⁰⁰ - 17.⁰⁰ **Christenlehre** - für Kinder im Grundschulalter (nicht in den Ferien)
16.⁰⁰ - 19.⁰⁰ **Familientreff** - Geschichten hören, singen, reden, basteln, spielen, toben, gemeinsames Abendessen (nicht in den Ferien)

Mittwoch

- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Kaffee / Tee / Kuchen im **Café**
15.¹⁵ - 16.¹⁵ **Konfi-Treff** für Interessierte ab 11 Jahren (in der Regel alle 14 Tage, Termine siehe Liste)
18.⁰⁰ **Greenpeace-Treff** (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)

Donnerstag

- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Kaffee / Tee / Kuchen im **Café**
15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Treff der **Handarbeits-Gruppe**
15.³⁰ **Lebenscafé** der Malteser (Trauergruppe, jeden 1. Donnerstag im Monat)
19.³⁰ **Tanzkreis** (in der Regel einmal im Monat, Termine siehe Liste)

Freitag

- 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ **Ukrainische Schule**
19.⁰⁰ **Bibelkreis** in der Haltestelle (in der Regel am zweiten Freitag im Monat, Termine siehe Liste)

Samstag

- 10.⁰⁰ - 13.⁰⁰ **HaKiSa** - Haltestellen-Kinder-Samstag; ein buntes Programm für Kinder im Grundschulalter; (Termine siehe Liste)
17.⁰⁰ **Singstunde** für Jung und Alt, für Klein und Groß in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Virchowstraße 41, Cottbus; individuelle Lieblingslieder werden gern berücksichtigt (in der Regel einmal im Monat, Termine siehe Liste)

Sonntag

- 10.⁰⁰ **Gottesdienst** mit Kindergottesdienst in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Virchowstraße 41, Cottbus
11.³⁰ **HALT!ma(h)l** in der Haltestelle (in der Regel einmal im Monat, Termine siehe Liste)

*Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 15.03.2026.*

Impressum, Kontakt- und Anmeldemöglichkeiten

Haltestellen-Brief der Herrnhuter Brüdergemeine
Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus
Telefon 0355 / 4946 782
info@haltestelle-cottbus.de
www.haltestelle-cottbus.de

Herausgeber: Pfarrer Ingo Gutsche
0179 / 2272699, gutsche@haltestelle-cottbus.de

Gemeindepädagogin: Jeannette Kunze
kunze@haltestelle-cottbus.de

Redaktion: Susanne Wohlfahrt
wohlfahrt@haltestelle-cottbus.de

Spendenkonto: VR-Bank Lausitz e.G. IBAN DE29 1806 2678 0004 6716 86, BIC GENO DEF1 FWA